Himlung Expedition (7.126 Meter)

(Klassiker bei AT REISEN)

2 Termine | 32 Tage | 5–14 Personen | EXAS004







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 5.790 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Idealer Einstiegs-Siebentausender im Nordosten der Annapurna-Region**
- **Gipfelziel mit relativ hohen Erfolgschancen!**
- **Besteigung über den Nordwestgrat mit 2 Hochlagern**
- **Betreuung durch AT REISEN Expeditionsleiter und Sherpa Team**
- **Einzelzelt im Basislager**
- **Großartiges Anmarschtrekking durch Annapurna- und Naar-Phu-Tal**
- **Ursprüngliche tibetische Dorfgemeinschaften**
- **Alle Gebühren und Eintrittsgelder inklusive**
- **Komplette Hochlagerausrüstung und Verpflegung wird gestellt**
- **Expeditionsvorbereitungstreffen per Zoom-Meeting**
- **Ein ästhetisch schöner Schnee- und Eisaufstieg abseits der traditionellen Expeditionsziele**

Der Himlung Himal liegt an der Grenze zu Tibet und gehört zu den Bergen, die ihre Faszination nicht aus technischer Schwierigkeit ziehen, sondern aus der Kombination aus Höhe, Einsamkeit und landschaftlicher Weite. Eingebettet zwischen Annapurna und Manaslu erhebt er sich in einer Region, die erst Anfang der 1990er Jahre für Expeditionen geöffnet wurde. Der Berg gilt als idealer Einstieg in die Welt der Siebentausender, ist aber dennoch eine Aufgabe, die

Respekt verlangt. Die Route führt über den Nordwestgrat – eine Linie aus Schnee und Eis, ohne Kletterpassagen im Fels, dafür mit langen Etappen in großer Höhe und stetigen Aufstiegen, die Kraft und Konzentration fordern.

Der Weg zum Berg beginnt auf bekannten Spuren der Annapurna-Umrundung, bevor er in das stille und ursprüngliche Naar-Phu-Khola-Tal abzweigt. Tibetanisch geprägte Dörfer, lange Reihen von Manimauern und das stetige Läuten der Yak-Glocken begleiten die ersten Tage des Anmarschs. Die Landschaft verändert sich mit jedem Schritt. Wälder bleiben zurück, Täler öffnen sich, und die umliegenden Sechs- und Siebentausender rücken immer näher. Die Ruhe der Region und die langsame Annäherung an den Berg sorgen für eine solide Akklimatisation, die später am Himlung entscheidend ist.

Vom Basislager auf knapp 4.920 Metern führen zwei Hochlager weiter hinauf. Die Route ist klar, aber ausgesetzt – Fixseile sichern neuralgische Stellen. Die erfahrenen AT-Reiseleiter und Sherpa-Teams kümmern sich um Logistik, Lager und Sicherheit. Der Rhythmus aus Aufsteigen, Zurückkehren und erneutem Hochtragen prägt die Akklimatisationstage, bis der Moment kommt, an dem alles bereit ist. Reservetage sind eingeplant und erhöhen die Erfolgschancen erheblich.

Am Gipfeltag steigt man früh in die klare Kälte der Nacht. Mit jeder Stunde zeigt sich deutlicher, wie weit die Sicht reicht und wie nah die großen Nachbargipfel erscheinen. Die Formen von Nemjung und Himjung wirken zum Greifen nah. Der letzte Abschnitt führt über lange Schneehänge, die sich in der Morgensonne silbern färben. Schließlich öffnet sich der Gipfel als breites, ruhiges Plateau.

Von oben reicht der Blick über eine riesige Bergwelt – Annapurna, Manaslu, die tibetischen Plateaus und die unzähligen Gipfel des Peri-Himalaya. Es ist einer dieser Momente, die still werden, obwohl der Wind weht. Der Abstieg führt zurück ins Basislager, wo sich die Anspannung langsam löst und der Berg noch einmal ganz anders wirkt.

Diese Expedition ist eine Reise in große Höhe, aber auch eine Reise in eine der archaischsten Regionen Nepals. Sie verbindet körperliche Herausforderung mit kultureller Tiefe und landschaftlicher Präsenz. Wer den Himlung besteigt, nimmt mehr mit als nur den Gipfel – es bleibt ein Gefühl von Weite, Klarheit und einem Nepal, das man nicht so schnell vergisst.

Charakter und Anforderungen der Reise

Um an dieser Expedition teilnehmen zu können, sind besondere körperliche Voraussetzungen zu erfüllen. Natürlich sind sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit ein unbedingtes Muss. Sicheres und selbständiges Gehen in schwierigem Gelände wie z. B. Geröllhalden, Moränenschutt, Grashänge, Blockwerk und auf flachen, geröllbedeckten Gletschern, in Schnee und Eis sowie ein außerordentliches physisches und psychisches Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidensfähigkeit sind weitere entscheidende Voraussetzungen und gehören zum Expeditionsalltag dazu. Grundvoraussetzung ist der sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen und selbständiges Gehen in einer Seilschaft, denn es sind zum Teil 30° bis 40° steile Eispassagen zu bewältigen. Einige 4000er in den Alpen (Westalpenerfahrung) sollten bereits bestiegen wurden sein. Die Kondition sollte ausgezeichnet sein! Die Expedition ist so organisiert, dass alle Teilnehmer den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, um persönliche Vorstellungen zu verwirklichen. Trotzdem kann nicht jeder machen, was er will. Wer sich auf solch eine Gruppenreise einlässt, muss wissen, dass Kompromisse notwendig sind. Es gelten die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft, also Toleranz und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitreisenden, der Reiseleitung und den einheimischen Helfern! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Der Expeditionsleiter wird von uns ermächtigt, Teilnehmer von der Expedition auszuschließen, wenn eine Gefährdung des Unternehmens und der Gemeinschaft vorliegt oder der Teilnehmer den Anforderungen nicht gewachsen ist. Wenn ungünstige Bedingungen die Organisation der Tour oder die Sicherheit in Frage stellen, kann es notwendig werden, dass die Teilnehmer persönliche Interessen zurückstellen müssen. Die ungewohnte Höhenlage und der Aufenthalt in Regionen bis 7200 m Höhe setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Himalaya-Gebiet kommt es immer wieder durch zu schnelles Aufsteigen und Nichtbeachten der Grundregeln beim Höhentrekking zu akuten Höhenkrankheiten, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen – meist mit Hubschraubern – erfordern. Deshalb sollte Ihr Herz und Kreislauf in Ordnung sein und der Körper ausreichend konditionell auf diese Tour im Vorfeld darauf vorbereitet werden (Empfehlung von AT-Trainern – mindestens 3-4 x pro Woche Ausdauertraining mit ca. 1 –2 h Pensum wie z.B. Treppenlaufen, Bergsteigen, Skitouren, Laufen allgemein oder Radfahren – also tourspezifische Trainingseinheiten). Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig (Pistari, Pistari!); erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Sie selbst tragen nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in Ihrem Tagesrucksack. Das restliche Gepäck wird von den

Trägern und Tragtieren transportiert. Unterwegs übernachten Sie in Zelten. Es empfiehlt sich, die Rucksäcke/Reisetaschen in Schutzhüllen einzupacken. Grundvoraussetzung für die Tour ist Teamfähigkeit, Kameradschaft und Gruppentoleranz (Gruppenreise)! Hinweis: Bitte zur Buchung eine Tourenlisten zusenden (Touren, Gipfel. Trekkings usw.).

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Abflug nach Nepal (Flug in Eigenregie/gern erstellt AT REISEN Ihnen ein Flugangebot)

Flug von Deutschland nach Kathmandu.

2. Tag

Ankunft in Kathmandu

Ankunft in Nepals Hauptstadt, Begrüßung und Transfer zum Hotel im Stadtteil Thamel. Treffen mit dem Reiseleiter 19 Uhr in der Hotellobby. Gemeinsames Abendessen

Verpflegung

Abendbrot

3. Tag

Transfer nach Beshi-Shahar (850m)

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer von Kathmandu nach Beshi-Shahar im Annapurna-Gebiet. Nach der Überquerung des Thankot-Passes (1.500 m), verlassen Sie das Kathmandu-Tal und über eine abenteuerliche Serpentinenstraße gelangen Sie nun in das fast subtropische Nepal. Sie folgen dabei dem mächtigen Flusslauf des Trisuli-Flusses, der aus der Hochebene von Tibet und dem Helambu-Langtang-Gebiet in Richtung Indien fließt. Hinter der Ortschaft Mugling verlassen Sie die Hauptstraße

nach Pokhara und fahren nun stetig bergan bis nach Beshi-Shahar, dem Trekkingausgangspunkt für die große Annapurna-Umrundung. Übernachtung in einem einfachen Hotel/Lodge / Gesamtfahrzeit ca. 7-8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

4. Tag

Transfer nach Koto

Heute steigen Sie nach dem Frühstück auf die 4x4 Jeeps um. In einem ständigen Auf und Ab geht es nun über wilde Schotterpisten auf der Annapurna-Runde bis hinauf nach Koto (2.600m). Bei wolkenfreiem Wetter haben Sie dabei tolle Ausblicke auf den vergletscherten Manaslu (8.163 m) und Annapurna II (7.937 m) sowie auf unzählige und atemberaubende Wasserfälle, die sich wild aus den Bergen in die Tiefe stürzen. Nach ca. 6-8 Stunden erreichen Sie ihr heutiges Tagesziel, die kleine Ortschaft Koto. Übernachtung in einer Lodge / Fahrzeit 6-8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

5. Tag

Trekking in Richtung Himlung - Meta

Heute verlassen Sie die klassische Annapurna-Runde. Durch eine spektakuläre Schlucht und herrliche Nadelwälder folgen Sie dem Flusslauf des Naar Phu Kola bergan. Sie passieren schöne Wasserfälle und legen eine Mittagspause in einem Teehaus am Wegesrand ein. Anschließend geht es noch einmal steil hinauf zum heutigen Tagesziel Meta 3.560. Ihr Quartier schlagen Sie in einer einfachen Lodge auf. Sollten die Lodgeplätze belegt sein, werden heute erstmals die Zelte aufgebaut. Gehzeit ca. 8-9 Stunden/Aufstieg ca. 1.100 m/Abstieg ca. 150 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Trekking nach Kyang am Kangru Himal 6.981 m

Es geht weiter aufwärts und der Weg führt durch zahlreiche Hochalmen des weiten Phu Khola Tals. Auf der rechten Seite erhebt sich majestätisch der 6.981 m hohe Kangaru Himal und direkt hinter Meta ragt der Pisang Peak 6.091 m in die Höhe. Nach ca. 4-5 Stunden Gehzeit erreichen Sie das fast verlassen Bergdorf Kyang auf 3.820 m Höhe. Auf der linken Seite dominiert die mächtige und steile Felswand des Chhomchomo (5.627 m). Es lohnt sich am Nachmittag ein kleiner Dorfspaziergang sowie der Besuch des neu erbauten Klosters. Übernachtung in einer Lodge (ggf. auch im Zelt, sollte keine Lodgeplätze verfügbar sein) /Gehzeit ca. 4-5 Stunden/Aufstieg ca. 400 m/Abstieg ca. 100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

Trekking nach Phugaum

Dem Tal folgend, verlassen Sie in nördlicher Richtung Kyang. Das Tal wird wieder enger und der Trekkingweg führt durch eine teils sehr enge Schlucht und vorbei an uralten Manimauern (Gebetssteine) bis nach Phugaum (4.080 m). Auf der rechten Seite schwingen sich die Berghänge bis auf 6.404 m (Nemju) und auf 7.074 m (Gyali Kang) hinauf. Phu, wie es die Einheimischen nennen ist ein lebhafter Ort, in dem bis zu 300 Familien leben. Der Ort ist wie eine mittelalterliche Festung angelegt und thront auf einem Hügel. Übernachtung in einer Lodge /Gehzeit ca. 4-5 Stunden/Aufstieg ca. 350 m/Abstieg ca. 80 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8. Tag

Klosterbesuch in Phugaum

Die nächsten beiden Tage dienen zur Erholung und besseren Höhenanpassung. Heute erkunden Sie nach dem Frühstück die hunderten Jahre alten Ort und besuchen das auf der gegenüberliegenden Flussseite befindliche Tashicholing- Kloster. Übernachtung wie am Vortag

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

9. Tag

Akklimatisierungstour auf den Hausberg Gurusangbo

Um die Höhenanpassung weiter zu verbessern, unternehmen Sie heute eine Tagestour auf den Hausberg von Phu, den 4.746 m hohen Gurusangbo. Direkt aus dem Ort geht es mäßig steil und kontinuierlich bergan. Mit jedem Schritt höher öffnet sich die Bergwelt und am Horizont zeigt sich nun erstmalig die Gipfelpyramide des Himlung. Nach ca. 2-3 Stunden Gehzeit haben Sie den höchsten Punkt erreicht. Eine kleine Stupa schmückt den Gipfel. Genießen Sie den traumhaften Ausblick auf die Himalaya Berge wie Lugula (6.899 m) Chako (6.704 m) Ngoru Peak (6.116 m) Hulung Peak (6.374 m) Gyaji Kang (7.074 m) Nemju (6.404 m) und Chyakhu Himal (6.805 m). Nach ausgiebiger Rastpause erfolgt der Abstieg über die Aufstiegsroute wieder zurück in den Ort. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung wie am Vortag

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

10. Tag

Trekking bis zum Himlung-Basislager

Von Phugaum geht es heute hinein in das Pangri-Glacier-Tal, welches seinem Namen alle Ehre macht. Steil geht es von Phugaon aus zunächst über schuttbedeckte Moränenhänge auf die Zunge des Pangri-Gletschers und dann in ein weites, flaches, von kühnen Gipfeln gesäumtes Hochtal. Vorbei an kargen Weiden erreichen Sie das Basislager auf ca. 4.820 m. Hier schlagen Sie nun für die kommenden Besteigungstage das Lager auf und richten sich gemütlich ein. Übernachtung im Zelt/ Gehzeit ca. 4-5 Stunden/Aufstieg ca. 950 m/Abstieg ca. 150 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

11.–24. Tag

Besteigung des Himlung (7.126 m)

In den nächsten 14 Tagen steht der Gipfel des Himlung im Fokus der Reise. Um den Gipfel des noch wenig besuchten Berges zu erreichen, wird eine Lagerkette von 2 Hochlagern aufgebaut (C1 ca. 5.400, C2 6.050 m). Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, bis zu 2 Tage vor Abbau der Hochlager den Gipfel des Himlung zu besteigen. Sollte der Gipfelsturm nicht im ersten Anlauf glücken, stehen bei normalem Wetter und Akklimatisation genügend Reservetage für einen erneuten Versuch zur Verfügung. Spätestens am Abend des 25. Tages müssen jedoch alle Lager beräumt und das Basislager wieder erreicht sein. Alle Übernachtungen im Zelt/ Verpflegung: F/M/A im Basislager bzw. F/-/A in den Hochlagern

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

25. Tag

Trekking nach Phugaum

Abbau des Lagers und Trekking zurück nach Phugaum. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 4 h/ Abstieg ca. 950 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

26.–27. Tag

Rückmarsch/Trekking bis Koto

Vom Basislager wandern Sie nun über Phugaun, Kyang zurück bis nach Koto 2.600m, wo Sie wieder auf die Hauptroute der Annapurna-Umrundung stoßen. Genießen Sie noch einmal die landschaftlich großartige Trekkingtour mit der talwärts immer üppiger werdenden Vegetation. Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

28. Tag

Beshi-Shahar und Verabschiedung

Peer Jeep geht es nun entspannt talauswärts bis nach Beshi-Shahar (850m). In Beshi-Shahar übernachten Sie zum letzten Mal in einer Lodge/ Hotel und feiern gemeinsam mit der Begleitmannschaft den Abschied. Übernachtung in einem einfachen Hotel oder Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

29. Tag

Rückfahrt in die Hauptstadt Kathmandu

Von Beshi-Shahar erfolgt heute der Bustransfer in die ehemalige Königsstadt. Hier erwartet Sie die erste richtige Dusche seit den vielen Tagen am Berg – eine Wohltat vom Feinsten! Die Ankunft in Kathmandu ist abhängig von der Verkehrsdichte der Landstraße. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Tipp: Unterwegs Stopp bei Kurintar und Ausflug mit dem Kabinenlift hinauf zum hinduistischen Manakmana Tempel (Dauer ca. 2-3 h/Berg-und Talfahrt ca. 18 Euro) . Vom Tempel hat man auch einen Traumblick auf den Manaslu und Annapurna

Verpflegung

Frühstück

30. Tag

Kathmandu – Stadtbesichtigung

Heute lernen Sie die Stadt Kathmandu kennen. Dabei erhalten Sie einen ersten Einblick in den Hinduismus und Buddhismus. Sie sehen das Haus der „lebenden Göttin", den Königspalast sowie einige Pagoden. Nachdem Sie nach Pashupatinath gefahren sind, besuchen Sie den Affentempel und die größte Stupa (Bodnath) von Kathmandu. Am Abend Abschiedsessen in einem typischen nepalesischen Restaurant.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

31. Tag

Freizeit, Rückreise und Ankunft

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Mit einer Menge schöner Erinnerungen im Gepäck erfolgt dann der Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Je nach Flugverbindung auch Ankunft am gleichen Tag

Verpflegung

Frühstück

32. Tag

Ankunft

Ankunft in Deutschland, Österreich oder Schweiz. Heimreise in Eigenregie

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- [x] Organisation der gesamten Expedition

- ☑ Übernachtung in Hotels (Kathmandu), während des Trekkings in Zelten o. Lodges (lt. Detailprogramm)
- ☑ Gipfelgebühren (Permit) und Nationalparkeintritt
- ☑ Vollpension während des Trekkings (inkl. 2 Liter Schwarztee oder heißes Wasser pro Tag für das Trekking und alle Heißgetränke (Kaffee, Tee, Wasser) zu den Mahlzeiten), sonst Frühstück (lt. Detailprogramm)
- ☑ Koch, Träger (max. 60 kg pro Gast) oder Tragetiere während des Trekkings, Hilfspersonal sowie örtliche Führer, Begleitoffizier
- ☑ komplette Basis- und Hochlagerausrüstung inkl. Kochausrüstung, Brennstoff und Hochlagerverpflegung
- ☑ Gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- ☑ 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- ☑ 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- ☑ Leichte Matten für die Hochlager
- ☑ Fixseile, Bergseile, Firnanker, Eisschrauben, usw.
- ☑ Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- ☑ Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- ☑ 1 lokaler erfahrener Climbing-Sherpa pro 2 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung
- ☑ 25 geführte Wanderungen/Touren, davon 1 Gipfelbesteigung
- ☑ Medizinischer Sauerstoff für den Notfall inkl. Regler und Maske
- ☑ Notfall-Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- ☑ Wetterbericht vom Bergführer
- ☑ Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich)
- ☑ Englischsprechender erfahrener Haupt-Bergführer, Deutsch sprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen
- ☑ Deutschsprechender erfahrener AT REISEN Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen)
- ☑ Expeditions-Vorbereitungstreffen in Leipzig (Digital per Zoom-Meeting/ ca. 1 Monat vor Reisebeginn)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge nach/ ab Kathmandu ab 950,- Euro inkl. Tax (gern sind wir Ihnen bei der Flugbuchung behilflich)
- ☒ Visakosten 100,- USD/ca. 90,- Euro
- ☒ ZZF-Ticket (Zug zum Flug) in der 2. Klasse ohne Sitzplatzkarte 114,-Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten, Getränke
- ☒ Trinkgelder allgemein (s. Nepal-Infoblatt) / Climbing-Sherpa-Bonus 400 USD pro Teilnehmer
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck bei Trekking

- ☒ Privater Hochträger
- ☒ Extrakosten für privaten Climbing Sherpa (1:1) 850,-Euro
- ☒ Einzelzimmerzuschlag 150,- Euro (gilt nur für die Stadtübernachtungen, während des Trekkings muss vor Ort in bar bezahlt werden, da keine Reservierungen vorgenommen werden können. Die Zuschläge für das Einzelzimmer sind jedoch sehr gering.) Einzelzelt auf Anfrage!
- ☒ Versicherungen
- ☒ Übergepäck bei der Airline
- ☒ zusätzliche Übernachtung in Kathmandu (Aufpreis für eine Nacht inkl. Transfer zum Flughafen kostet pro Person im Doppelzimmer 50,- Euro und im Einzelzimmer 95,- Euro
- ☒ Wifi-Internet im Basislager – ca. 90,00 Euro unbegrenztes Datenvolumen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Do., 07.10.2027 **bis Sa., 06.11.2027 • 32 Tage**	**5.790 €** p. P. zzgl. Flug
Do., 12.10.2028 **bis Sa., 11.11.2028 • 32 Tage**	**5.790 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

Tipp: Rundflug zum Mt. Everest
Flug zum höchsten Berg der Erde- dem Mt. Everest – Dauer ca. 60 min; Preis 285,- Euro inkl. Transfer zum Flughafen und zurück. Fensterplatz garantiert. Bitte rechtzeitig bei uns bestellen!
Wann: täglich frühmorgens ab/an Hotel in Kathmandu

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.